



BIWOG *Info*

Version Deutsch

Ausgabe: September 2009

Infos vom Vorstand

100 Tage Verwalter Herr Jost

Am 1. Juli 2009 hat Herr Hans Jost die Stelle als Verwalter in der BIWOG angetreten. Er übernimmt die Arbeitsgebiete von Frau Ursula Bilat, die Ende Jahr pensioniert wird. Die Reorganisation der BIWOG ist vor 4 Jahren mit dem Aufbau einer zentralen Verwaltung eingeleitet worden und sukzessive umgesetzt worden.

Das BIWOG Info hat Herr Jost nach seinen ersten 100 Tagen interviewt.



Wie ist das heutige befinden?

Danke der Nachfrage. Es geht mir gut und habe nach dem Urlaub wieder gut angefangen. Ich bin sehr motiviert und werde von Ursula Bilat aufmerksam begleitet und eingeführt

Wie hat sich die Sommerzeit auf die Arbeitsintensität bemerkbar gemacht?

Durch die geringe Telefonanzahl spürte man, dass die Genossenschaftler in Urlaub waren. Ausser den Notfällen, wie etwa einem Wasserschaden, war es ruhiger. Diese Zeit konnten wir gut mit dem

Abschluss der Heiz- und Nebenkosten überbrücken. Aber jetzt ist das Leben ins Quartier zurückgekehrt. Auch dadurch zu sehen, da wir sehr nahe am Schulhaus unser Büro haben.

Was ist der grosse Unterschied zwischen einem kommerziellen und genossenschaftlichen Vermieter?

Grundsätzlich ist es der Zweck. Bei der kommerziellen Verwaltung besteht meistens eine grosse Anonymität zwischen Mieter und Verwaltung, aber auch zwischen den Mietern selber.

In der Genossenschaft steht der Mensch im Vordergrund.

Finanziell wird bei der kommerziellen Verwaltung auf eine Rendite hingearbeitet, was bei der Genossenschaft auf Kostenmiete basiert.

Da du schon in beiden Unternehmensformen gearbeitet hast, wo gefällt es dir besser?

Grundsätzlich sind die rechtliche Vorgehensweisen und die Vorschriften für die Buchhaltungsabschlüsse gleich. Aber vom Arbeitsklima gefällt es mir hier in der BIWOG besser. Ich wurde hier auch gut empfangen.

Was gefällt dir an der Genossenschaft BIWOG?

Die Genossenschaft mit ihren verschiedenen Siedlungen ist jeweils in grüner Umgebung oder sogar mit Gärten sehr naturnah. Da kann man doch fast von einer Erholungsoase sprechen. Weiter ist der menschliche Kontakt in der Genossenschaft,

obwohl verschiedene Generationen, Sprachen und Mentalitäten aufeinander treffen, sehr gut. Dazu freue ich mich mit einem engagierten Vorstand zusammenarbeiten zu können und zu führen.

Welche Tätigkeiten hast du in den letzten 100 Tagen ausgeführt?

Grundsätzlich bin ich am Kennenlernen der Liegenschaften, der Genossenschafter und der internen Abläufe. Konkret sind dies die Heiz- und Nebenkostenabrechnungen, das Kontieren und Verbuchen der Rechnungen in der Buchhaltung, die Teilnahme an den Sitzungen der verschiedenen Gremien. Kurz gesagt bin ich am Aufbau der Drehscheibe in der BIWOG, welche vom Vorstand gewünscht wird.

Was wünschst du dir von der BIWOG?

Ich wünsche mir eine kollegiale Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Vorstands und der Kommissionen, als auch ein gutes Verhältnis mit den Genossenschaftern. Aber auch dass der Genossenschaftsgeist wieder mehr zum Vorschein kommt und gestärkt wird.

Du hast ja auch eine Familie, erzähl mal?

Mit meinen zwei Mädchen haben meine Frau und ich momentan ein aktives Familienleben. Tagsüber aber auch nachts. Mia (6 Monate) macht ihre ersten Kriechversuche und zeigt allen ihre ersten beiden Zähne. Ihre grosse Schwester Lea (3 Jahre) wird unabhängiger und spielt sehr gerne alleine draussen.

Hans Jost, vielen Dank für das Interview und wir wünschen weiterhin grosse Erfüllung in deinem Job als Verwalter in der BIWOG.

www.biwog.ch

Endlich ist es soweit. Die neue Internetseite wurde aufgeschaltet. Neues Design, umfangreichere Informationen, Aktualisierung sowie neue Funktionen sind die Änderungen an dieser Seite. Ein Fotoalbum über unsere Anlässe wurde neu integriert.



Die bewährten Downloadfunktionen für Reglemente, Statuten, Anmeldeformulare oder einfach die Öffnungszeiten der Verwaltung sind weiterhin geblieben.

Mehr möchten wir nicht verraten. Schauen Sie selber rein unter www.biwog.ch und machen Sie sich persönlich ein Bild davon. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Auch über ein Feedback oder Bemerkung an info@biwog.ch nehmen wir gerne entgegen.

Swisscom-Antenne Linde

Wie schon informiert, plant die Swisscom eine UMTS Antenne im Lindenquartier. Diese soll auf einem Gebäude angrenzend zu BIWOG Immobilien gebaut werden. Der Vorstand hat in Namen der Genossenschaft Einsprache gegen diesen Bau erhoben. Nach Überprüfung bei der Stadt Biel wurden die eingegangenen 29 Einsprachen sowie die Petition mit über 100 Unterschriften abgelehnt.

Der Vorstand steht immer noch zu seiner Überzeugung dass keine Antenne in ein familienfreundliches Quartier geplant werden soll. Daher wird dieser städtebauliche Entscheid bei der kantonalen Baudirektion mit einer Baubeschwerden angefochten. Wir haben uns hierzu mit anderen beteiligten Hauseigentümern verbündet und eine Baubeschwerde eingereicht. Wir hoffen auf Verständnis der Behörden und Kontaktaufnahme für eine Besichtigung vor Ort. Wir rechnen mit einer Bearbeitungsdauer von 6 Monaten.

Gartenunterhalt

Die BIWOG kann ihre Wohnungen in einem sehr naturnahen Umfeld anbieten. Viele Genossenschafter besitzen eine kleine grüne Oase vor dem Haus, wo die Kinder spielen können oder nach einem harten Arbeitstag aufgesucht werden kann.

Doch dies bedingt auch eine Pflege dieser Flächen. Wir sehen immer mehr, dass die Genossenschafter dieser Unterhalt unterschiedlich interpretiert. Da gibt es gepflegte Plätze, die neben einem Urwald sich

präsentieren müssen. Naturwiesen können auch schöne sein. Doch zwischen Naturwiese und Urwald gibt es immer noch Unterschiede.

In der Sonnhalde mit den vielen Obstbäumen und Grünflächen hat die Genossenschaft eine Lösung für die Pflege suchen müssen. Als Alternative zu einem Gärtner hat sich eine kleine Gruppe von Anwohner zu einer Gemeinschaft gebildet, die sich jetzt um die Pflege dieser Bäume bemühen. Somit konnten die Gärtnerkosten für die Mieter stark reduziert werden und der jeweilige Einsatz wird am Ende noch mit dem Geselligen verbunden.

Dies ist ein Beispiel wie einfach diese Arbeiten, die allen zu Gute kommt, gelöst werden kann.

Wir werden im Frühling 2010 alle Gartenbesitzer auf die aktuell gültige Gartenordnung und deren Pflichten hinweisen. Bei grossen Abweichungen werden wir gezwungen sein einen Gärtner auf Kosten der Mieter zu bestellen.

Wir sind aber sicher, dass das Beispiel von der Sonnhalde einen Ansporn für ähnliche Lösungen in anderen Siedlungen sein könnte. Miteinander, anstatt Gegeneinander.

Infoanschlüge in Siedlungen

Informationen sind dann aktuell wenn Sie verkündet werden. Anschliessend kommen Sie vielfach in Vergessenheit. Aus diesem Grund werden wir pro Siedlung einen wetterfesten Glasinfoschaukasten in der Grösse 600x500 planen. Der Schaukasten dient als Infoträger seitens Vorstandes, Verwaltung

sowie den Kommissionen. Folgende Standorte sind geplant:

- Waldrainstrasse:
An Hausfassade Waldrain 63
- Sonnhalde / Falbringen
An Säule zwischen Garagentoren
- Dählenweg / Waldeggeweg
Gegenüber Sitzbänke in Garten von Dählenweg 22
- Champagne
Bei Materialgarage (bestehend)



Wir hoffen auf rege Benutzung und lange Lebensdauer.

Städtebauliche Signaletik

Es wurde schon viel geschrieben und gesprochen über die neuen Hinweistafeln in der Stadt. Auch in unseren Siedlungen sind diese umgesetzt worden. Anbei nochmals die Beschreibung hierzu.

Das Fussgängerleitsystem der Stadt Biel bietet eine umfassende Orientierungshilfe. Es besteht aus 22 interaktiven Säulen, 44 Orientierungssäulen und 34 kleinen Wegweisern. Diese Elemente bilden ein Routennetz, das sich über die ganze Stadt erstreckt.

Auf den Orientierungssäulen finden sich Richtungsangaben zu den wichtigsten Strassen und Plätzen, zu Sehenswürdigkeiten und Einrich-

tungen im Bereich Verwaltung, Kultur, Sport und Freizeit.

Die Orientierungssäulen enthalten

- Kopfbereich:
 1. Strasse / Platz, auf der/dem sich die Tafel befindet
 2. Strasse / Platz rechtwinklig bei geographischen Knoten
 3. Quartier
- Richtungsangaben:
 1. wichtigste Strassen und Plätze (weiss)
 2. öffentliche Einrichtungen / Verwaltung (grau)
 3. öffentlicher Verkehr / Parkhäuser (grau)
 4. kulturelle Einrichtungen / Freizeit Sehenswürdigkeit / Sport (grün)
 5. Fuss- + Wanderwege (hellgrün)

Aufgrund des begrenzten Platzes auf den Stelen (alle Angaben 2-sprachig) musste eine sorgfältige Auswahl der Informationen vorgenommen werden und Prioritäten gesetzt werden. Vorrang hatten öffentliche Orte und Einrichtungen.

Reihenfolge der Richtungsangaben:

- Gruppierung nach Kategorie
- Vom entferntesten zum nächsten

An insgesamt 22 zentralen Orten stehen interaktive Säulen. Jeweils eine Seite dieser Säulen ist der Bedeutung der Stadt Biel als Uhrenstadt gewidmet, wofür Biel mit verschiedenen Uhrenfirmen zusammengearbeitet hat. Die andere Seite der interaktiven Säule zeigt das Routennetz des Fussgängerleitsystems. Auf dieser Seite befindet sich zudem ein Touchscreen zur Navigation auf dem

interaktiven Stadtplan. Der Stadtplan beinhaltet eine Vielzahl von Informationen zur Stadt Biel, die nach Themengebieten gruppiert abgerufen werden können: Angaben zur kulturellen und gastronomischen Vielfalt, einen Überblick über das Einkaufsangebot, die Behörden sowie die touristischen Sehenswürdigkeiten.

Die technologische Lösung basiert gegenüber anderen Städten auf einer interaktiven Lösung. Dabei sind noch nicht alle Kinderkrankheiten gelöst. Diese werden sporadisch verbessert.



Info Finanzkommission

Vermietung von Wohnungen

Wir sind immer wieder Fragen für reduzierte Mietzinse ausgesetzt, insbesondere in Zeiten sinkender Referenzzinsen.

Die Statuten der Genossenschaft geben in Artikel 4 Absatz 3 die Ausgangslage für die Entscheidung.

Für die Festlegung der Miete dienen als Grundlage die tatsächlichen Kosten die durch den Bau generiert worden sind. Die Genossenschaft erwirtschaftet keinen Gewinn aus den Wohnungsvermietung. Mit den einbezahlten Mieten werden die Kapitalkosten, übliche Abschreibungen, regelmäßiger Unterhalt, Zahlung von Gebühren, Steuern und Versicherungen sowie der Verwaltungskosten gedeckt.

Mit anderen Worten, die Genossenschaft folgt für die Festlegung der Mieten nicht den Schwankungen der Hypothekar-Zinsen. Die Mietzinspolitik ist in der BIWOG seit zehn Jahren stabil, trotz der Veränderungen auf dem Finanzmarkt.

Anpassungen der Mietzinse waren nur dann erforderlich, wenn wertvermehrende Investitionen getätigt worden waren. Aber auch nur in dieser Wohnung oder Haus

Zu Beachten ist auch dass die Mieten der Genossenschaft zwischen 10% und 20% niedriger sind als vergleichbare Wohnungen in der Stadt Biel.

Wir bitten um Kenntnisnahme dass

der Vorstand aus diesen Gründen und der langfristigen Ausrichtung keine Reduktion der Mieten festgelegt hat.

Info Baukommission

Aktivitäten

Waldrain

Bei der Heizungssanierung sind wir mit den Arbeiten planmässig voran kommen. Im Keller wurden zwei Pelletkeller für insgesamt 18 Tonnen Pellets hergerichtet und aufgefüllt. Damit werden die 3 Häuser, Waldrainstrasse 59 / 61/ 63, dann beheizt.

Auf dem Dach wurden 27m² Sonnenkollektoren aufgesetzt die Warmwasser produzieren. Dabei produziert das System 80° warmes Wasser in Überfluss.

Die nötige Umgebungsgestaltung wird aktiv bearbeitet und eine weitere Infoveranstaltung mit den Mietern ist eingeplant.

Sonnhalde

Die Gesamtanierung läuft wie geplant und es sind keine Rückstände im Terminplan bekannt. Die Umgebungsarbeiten sind bis auf weiteres angehalten worden und werden erst wieder in Angriff genommen, wenn die Gesamtüberbauungsplanung erstellt ist. Diese Planung wird nun nach den Ferien mit ersten Gesprächen gestartet. Mehr lässt sich dazu momentan nicht sagen.

Die Situation der Abfallcontainer wird zusammen mit der Mauersanierung Sonnhalde 16 gelöst. Die Container werden neu auf der Stirnseite der Garagen zu stehen kommen und der Kerichtlastwagen muss so nicht mehr gefährlich rückwärts in die Sonnhalde hineinfahren.

Dählenweg

Die Keller- und Heizungs-sanierungen sind gut vorangekommen wobei kurz vor Schluss ein Wasserschaden den Terminplan gefährdet hat. Durch einen offenen Anschluss im Estrich konnte beim Befüllen der Anlage eine grössere Wassermenge entweichen. Der Schaden am Gebäude konnte wieder behoben werden. Die Kosten werden grösstenteils über die Versicherung der Handwerkerfirma abgewickelt.

Info Siedlungskommission

Vorstellung Genossenschafter

Ab dieser Ausgabe möchten wir Genossenschafter mit einigen spontanen und kurzen Fragen vorstellen. Wir danken den Interviewpartner hierzu.

Sonnhalde

Frau Ursula Schori, wohnhaft in der Sonnhalde 6. Sie ist pensioniert und ist sehr viel in Ihrem Blumengarten anzutreffen.

Wo ist für Sie der schönste Platz im Quartier?

Die Sonnhalde

Was sind die Eigenheiten der Siedlung?

Die Nähe zu der Natur und dem Stadtzentrum

Was ist Ihr schönstes Erlebnis?

Die Erlebnisse auf meine Reisen

Welches ist Ihr Lieblingstier?

Die Meisen

Wenn Sie wählen könnten, wo würden sie gerne leben? (Land, Region)?

Hier in der Sonnhalde

Haben Sie eine Person die Sie sehr bewundern?

Die Wissenschaftler oder der anonyme Erfinder

Was ist das schlechteste aller Dinge für Sie?

Die Gier und der kurzfristige Profitgedanke

Was ist Ihr Lieblingsessen?

Die hausgemachten Knoepflis mit Bärlauch

Was ist Ihre favorisierte Adresse in Biel (Geschäft, Restaurant)?

Das "Rotgärteli" im Ried

Was lesen Sie aktuell?

- G. Edward Griffin, "Die Kreatur von Jekyll Island. Die US-Notenbank Federal Reserve",
- Seyran Ates, "Der Multikulturierrtum", 2008

BIWGO Info dankt für das Interview

Champagne

Familie Fröhlich, das sind Peter (49 j), Bettina (48j), Yannick (18j) und Nina (11j)

Es ging ein Traum für die Familie in Erfüllung, als sie „Ihr“ Häuschen ab dem Jahre 2000 mieten konnten.

**Wo ist der schönste Platz im Quartier?**

Unsere Terrasse und der Garten. Nina findet den Platz unter der Linde sehr schön

Was sind die Eigenheiten der Siedlung?

Die Lage des Quartiers ist schön und praktisch

Was sind Ihre schönsten Erlebnisse?

Ganz normale Dinge, wie die Geburten der Kinder, das Erreichen eines grossen Ziels

Welches ist Ihr Lieblingstier?

Alle (Nina), aber momentan ganz besonders das Murmeltier

Wenn Sie wählen könnten, wo würden sie gerne leben? (Land, Region)?

Wir konnten wählen und fühlen uns wohl hier

Haben Sie eine Person die Sie sehr bewundern?

Jede Person mit innerer Ruhe und Zufriedenheit

Wie sind die Einkaufsmöglichkeiten im Quartier?

Die Einkaufsmöglichkeiten sind gut und nah!

Welche Freizeitbeschäftigung betreiben Sie?

- Laufsport, Bergsteigen (Peter, Bettina)
- Leichtathletik und draussen spielen (Nina), Zeichnen (Yannick)

Was ist Ihr Lieblingsessen?

Es gibt so vieles ; Fleisch (Yannick), Lasagne hausgemacht (Nina)

BIWGO Info dankt für das Interview

Siedlungsnahe Einkäufe

Champagne

Quartierladen im Quartier ist hauptsächlich die Migros an der Schlösslistrasse Nr. 7.



Weiter gibt es noch ein Geschäft an der Bözingenstrasse Nr.169. Die Familie Rohrer bietet Metzgerei, Lebensmittel und Partyservice an. Bewohner der BIWOG Champagne bedienen sich gerne im Quartierladen der Migros.

Der Neubau, der seit 28. Febr. 2008 offen ist, ist bequem zu Fuss, mit dem Fahrrad oder bei schweren Artikeln mit dem Wagen zu erreichen. Vorher musste man immer die stark befahrene Bözingenstrasse überqueren. Zu Fuss war dies bei grossem Verkehr manchmal ein grosses Problem, besonders für ältere Menschen.



Geschichte:

Der alte Migros Laden wurde ca. 60 Jahre an der Bözingenstrasse 141 geführt. Die Ladenfläche betrug ca. 250 m². Das Sortiment war auf das nötigste eingeschränkt. Parkplätze waren so gut wie keine. Der Laden wurde durch 7 Personen betrieben. Die Lieferung war äusserst mühsam. Keine richtige gedeckte Zufahrt war vorhanden. Bei Regen musste die Wahre nass in den Laden geführt werden.

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08.⁰⁰ h - 19.⁰⁰ h
Samstag 07.³⁰ h - 17.⁰⁰ h

Angebot und Ladenfläche:

Der bestehende Neubau beträgt 1000 m². Rein Migros Verkaufsfläche 750 m². Fremdvermietung an „Kiosk AG“ und „Bodi“ Wein, Bier, und Spirituosen. Unser Angebot ist hauptsächlich auf die Frische ausgerichtet, bietet aber auch Kolonial und Non Food Artikeln an.

Spezialitäten:

Grosses und schönes Sortiment. Eigene Produkte wie auch M-Budget Linie. Die Kunden treffen hier sehr freundliches Personal an.

Filialeleiter:

Filialeleiter Herr Beat Brotzer ist mit den Angestellten sehr angenehm und hat einen kompetente und fröhliche Art mit den Kunden umzugehen

Personal:

Beschäftigt sind 13 Vollzeit-, 10 Teilzeit Angestellte und aktuell 12 Studenten.

Verschiedenes:

Neu bietet das Migros auch 45 Parkplätze im Untergeschoss an. Auch genügend Veloparkplätze sind vorhanden

BIWGO Info dankt Herr Brotzer für das Interview

Linde

Inmitten des Lindenquartiers besteht für die Siedlungsbewohner eine gute Möglichkeit ihren täglichen Einkauf zu machen.

Der Vorplatz weist ein paar Parkplätze sowie Bäume und eine Sitzecke auf. Das Geschäft wird von allen Generationsschichten für ihren



kleinen bis grossen Einkauf berücksichtigt.

Geschichte:

Die Räumlichkeiten wurden bis 1998 von Coop als Lebensmittelladen geführt. Ab diesem Zeitpunkt haben sich die grossen Detailhändler vermehrt auf die grossen Verkaufsflächen konzentriert. Dies waren die Chancen von den kleinen Detaillisten resp von Herr und Frau Häusler. Als Lieferant sprang Primo in die Lücke bis 2004 die Pam Gruppe hier belieferte.

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08.⁰⁰ h - 12.¹⁵ h
14.³⁰ h - 18.³⁰ h
Samstag 08.⁰⁰ h - 14.⁰⁰ h

Angebot und Ladenfläche:

Die bestehende Verkaufsfläche beträgt 150 m². Grosses und schönes Grundsortiment mit alltäglichen Produkten, wie Kolonial und Non Food, auch frische Artikel im Gemüse-, Käse-, Molkerei und Früchtesortiment.

Spezialitäten:

Beratung und Verkauf von einer grossen Käsesortenauswahl. Bestellung und Lieferung von schönen Käseplatten als Apéro oder Partys.

Hier hat man noch Zeit ein Gespräch mit den Kunden zu führen. Jeder kennt jeden. Die Kunden werden persönlich begrüsst und angesprochen.

Inhaberin:

Inhaberin Frau Häusler hat 17 Jahre lang mit ihrem Mann die Molkerei in Lengnau geführt. Seit 1998 hat sie die Verantwortung über diese Verkaufsfläche. Sie ist mit den Angestellten sehr angenehm und hat

eine kompetente und fröhliche Art mit den Kunden umzugehen.

Personal:

Beschäftigt sind 1 Vollzeit Angestellte

BIWGO Info dankt Frau Häusler für das Interview

Sonnhalde

In der Nähe des schönen grünen Parks im Süden des Falbringens Quartiers, an der Schützengasse 79a zur Kreuzung mit dem Berghausweg befindet sich der



Laden der Familie Flubacher.

Für die Bewohner des Falbringens Quartiers ist es ein Privileg einen Lebensmittelladen, wie denjenigen der Flubachers, in der unmittelbaren Nähe zu haben.

Die perfekt Zweisprachigen Flubachers führen ihren Laden mit einer Liebenswürdigkeit wie es heutzutage nicht mehr Selbstverständlich ist.

Geschichte:

Der Vater von Herrn Flubacher hatte im Jahre 1948 eine Bäckerei eingerichtet und führte diese bis in die 90er Jahre. Zu dieser Zeit befanden sich noch zwei weitere

Lebensmittelgeschäfte im Quartier. Eines davon war die Coop an der Falbringen, dort wo jetzt die Steiner Schule ihren Sitz hat. Die Bäckerei Flubacher war eine der Ersten in der Schweiz mit einem elektrischen Backofen. Der Backofen kann auf Anmeldung im hinteren Ladenteil besichtigt werden, welcher immer noch wie eine Backstube eingerichtet ist.

Seit 1997 bietet die Familie Flubacher ein erweitertes Sortiment an, so dass die Anwohner die zum täglichen Leben notwendigen Dinge finden.



Öffnungszeiten

Montag und Samstag: 7h – 13h
Dienstag bis Freitag: 7h – 18.³⁰h

Angebot

Ein vielseitiges Angebot deckt die täglichen Bedürfnisse: frische Früchte und Gemüse, Brot vom Bäcker, Käse und weitere Milchprodukte, Gewürze, Haushaltsprodukte, usw.

Die Spezialitäten sind das Brot des Bio Landwirtschaftsbetriebes von Falbringen welches von Montag bis Donnerstag angeboten wird, sowie die ausgezeichneten Käse, Jogurte

und Quarke der Molkerei Wasserfallen aus Lyss.

Erwähnenswert ist auch die gratis Hauslieferung im Quartier durch Herrn Flubacher.

BIWGO Info dankt Herr Flubacher für das Interview

Veranstaltungen

Siedlungsfest

Die Sommerzeit ist überall bekannt für Veranstaltungen und Grillpartys. Auch in der BIWOG wurde wieder zusammengesessen und geplaudert. In der Sonnhalde und Champagne am 15. August sowie im Lindenquartier am 22. August.

Es wurde trotz verschiedenen Sprachen, Generationen und Herkunftsländer viel gelacht und neue Bekanntschaften gemacht. Danke an alle die bei der Organisation mitgeholfen haben.

Fussballturnier

Dieses Jahr fand das BIWOG interne Turnier am 15. August auf dem OMEGA Rasen in der Champagne statt. Es konnten wieder 3 Mannschaften aufgeboden werden. Die Zweikämpfe auf dem Rasen waren hart aber fair. Die Herren machten die Mehrzahl der Spieler aus. Die mutige Heike Hofmanne (Waldrain) wagte sich als einzige in diese Männerhochburg und kämpfte nicht weniger verbissen. Die Hitze brachten die Spieler schnell zu flachem Atem. Nach den regulären Spielen und dem Finalspiel konnten die letztjährigen Gewinner aus dem Lindenquartier ihren Titel verteidigen. Rangliste:

1. Linde
2. Champagne

3. Sonnhalde / Falbringen

Wir danken allen Teilnehmer und dem Organisationsteam für deren Einsatz.

Fotos finden Sie unter www.biwog.ch

Agenda

Eintritte

01.07.09 Sarbach Nadine&Della Porta
Pascal, Champagneallee 7

01.09.09 Züllli Mirjam Anouk
Sonnhalde 2

Austritte

31.05.09 Balmer Marc & Daniela
Champagneallee 17

31.07.09 Rossel Francis, Sonnhalde 2

31.08.09 Deléz Alice, Waldrainstrasse 61

31.08.09 Signer Danielle, Waldrainstr. 61

30.09.09 Dubois Edith, Dählenweg 43

30.09.09 Bärtschi Thomas & Cornelia
Waldrainstrasse 56

Vermählung

Geburten

04.06.08 Kim und Diego Voisard
Waldegweg 12

26.07.09 Flurina, Rüegg, Sonnhalde 16

Verstorbene

Suche

Mitglieder für die Siedlungskommission.
Melden im Sekretariat

Biete

Impressum / Infos éditeur

Autoren / Auteurs

Herr Thomas Bachmann
Herr Burkhard Thierry
Herr Vincent Studer
Herr Jean Riedo

Übersetzung / Traduction

Herr Thomas Bachmann
Herr Jean-Marc Bühler
Herr Daniel Müller

Fotos / Photos

Frau Bachmann Thomas
Herr Thierry Burkhard
Herr Jean Riedo

Auflage / Edition

150 Stück / pièces

Druck / Imprimerie

Offset Hulliger & Co., Biel-Bienne

Bieler Wohnbaugenossenschaft
Coopérative biennoise de construction

Waldrainstrasse 63, Coin-du-Bois 63
2503 Biel / Bienne
Tel 032 365 21 45
Fax 032 365 21 49
info@biwog.ch
www.biwog.ch